

GALERIE



— Rund 300 ElementarpädagogInnen trafen sich zu Beginn der Semesterferien zu ihrer Jahrestagung auf Schloss Seggau. „Kinderschutz“ war das Hauptthema der Fortbildung. Mit dabei das KiB³-Leitungsteam (ab 2. v. r.) Walter Prügger, Alexandra Strohmeier-Wieser und Katharina Avender-Hohenadler.

Fotos: Neuhold

Kinder schützend begleiten

Jahrestagung der ElementarpädagogInnen aus den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Diözese Graz-Seckau zum Thema Kinderschutz.

Erstmals wurde die langjährig etablierte Fortbildungsveranstaltung von KiB³, dem gemeinnützigen Träger der elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der Diözese, in Kooperation mit der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum veranstaltet. Vom 19. bis 21. Februar 2024 nahmen etwa 300 Elementarpädagoginnen und -pädagogen an dieser Fortbildung auf Schloss Seggau teil. Das Hauptthema der Tagung war „Kinder schützend begleiten. Achtsame Kinderschutzkonzepte gestalten“.

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt in der Katholischen Kirche Steiermark forciert und unterstützt KiB³ die Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes in jeder pfarrlichen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Die Teilnehmenden hatten bei der Tagung die Gelegenheit, sich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Inhalte in eine Struktur zu bringen. Dazu stand für jede Einrichtung eine Kinderschutzmappe zur Verfügung, die nun von den Teams mit Inhalten gefüllt und umgesetzt wird.

Mit der Broschüre „Damit Kinder unbeschwert spielen können“ konnten sich alle Teilnehmenden gut zusammengefasste Informationen zur Prävention von Gewalt mit nach Hause nehmen.

KiB³

Als diözesaner Träger für elementare Kinderbildung und -betreuung vereint KiB³ die Pfarrkinderkrippen und Pfarrkindergärten der Diözese Graz-Seckau unter einem gemeinsamen Dach. Nähere Informationen unter kib3.at

Kinder sollen wachsen und sich entwickeln können. Dafür sind eine Menge an „Zutaten“ notwendig. Kinder brauchen gute Pflege, genügend Platz, gesunde Nah-

rung für Körper, Geist und Seele sowie hilfreiche stärkende Beziehungen und vieles mehr. Die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Diözese wollen einen guten Beitrag dazu leisten.

Arbeitskreise und Austausch. Die dreitägige Jahrestagung bot Fachvorträge, die nicht nur umfassendes Theoriewissen vermittelten, sondern auch den Erfahrungsaustausch unter den Kolleginnen und Kollegen ermöglichten. Die 17 Arbeitskreise widmeten sich hauptsächlich dem Kinderschutz, behandelten aber auch andere Themen wie digitale Medien und Gesundheit. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit zur Diskussion, zum Coaching und zur Selbstreflexion. Informationen der KiB³ waren ebenfalls Teil des Programms, und der persönliche Austausch half dabei, die Inhalte der Tagung zu reflektieren und weiter umzusetzen.

Die Diözese Graz-Seckau umfasst knapp 100 elementare Einrichtungen an 80 Standorten steiermarkweit und beschäftigt rund 700 MitarbeiterInnen in diesem Bereich. Das Anliegen der diözesanen Krippen und Kindergärten ist es, unter dem Leitsatz „Gemeinsam GROSSES wachsen lassen“ Kinder auf ihrem individuellen Lebensweg einfühlsam und kompetent zu behüten, zu begleiten und zu bestärken.



— Die Tagung bot den ElementarpädagogInnen nicht nur Theorie, sondern auch Austausch und Kennenlernen neuer Materialien.